

Berlin, den 23. April 2009

Pressemitteilung:

Genmais: Bündnis aus Umwelt-, Imker- und Bioverbänden dankt Aigner für Anbauverbot

Mit der Veröffentlichung eines offenen Briefes in der Süddeutschen Zeitung dankt morgen ein breites Bündnis aus Umweltschutz-, Imker- und Bioverbänden Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner dafür, dass sie am 14. April ein Verbot des Genmais MON810 in Deutschland erlassen hat. Die Ministerin habe mit ihrer vernünftigen Entscheidung die berechtigten Sorgen der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich der Risiken von MON810 ernst genommen.

Die Organisationen fordern Aigner auf, auch weiterhin entschlossen die Interessen der Verbraucher und Landwirte zu vertreten. Den vom Online-Netzwerk Campact initiierten Brief unterstützen unter anderem die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), der Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW), die Anbauverbände Bioland und Demeter, die Umweltverbände BUND und NABU sowie der Deutsche Berufsimkerbund.

„In den kommenden Monaten werden wir Frau Aigner auf die Finger schauen, ob sie weiter konsequent Genmais von unseren Feldern fern hält“, kündigt Stefanie Hundsdorfer, Gentechnik-Expertin von Campact an. In Brüssel werde demnächst über die Wiedezulassung von MON810 sowie über die Neuzulassung der Genmais-Sorten BT 11 und 1507 entschieden. „Frau Aigner muss dafür sorgen, dass die Bundesregierung auch bei der Entscheidung über neue Genmais-Sorten in Brüssel klar mit Nein stimmt! Auf unsere Unterstützung kann sie dabei bauen.“

Mit dem vergangene Woche erlassenen Verbot des Gen-Mais MON810 wurde der kommerzielle Anbau von Gentechnik-Pflanzen in Deutschland gestoppt. In diesen Tagen sollte die Aussaat des Gen-Mais beginnen.

Die Anzeige können Sie einsehen unter:

http://www.campact.de/img/gentec/docs/aigner_offener_brief.pdf

Die Pressemitteilung zum Download finden Sie unter:

<http://www.campact.de/img/presse/pm090423.pdf>

Kontakt:

Stefanie Hundsdorfer, Campact e.V., hundsdorfer@campact.de, m.: 0177 – 9303458

